

Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5200 Brugg, 056 442 23 20, info@regional-brugg.ch



Workshops:

Community Yoga hybrid
Freitag, 21. Oktober, 18:15 - 19:30
Marina Rothenbach 076 364 80 15

Gaga & Körperarbeit
Sonntag, 23. Oktober, 10:00 - 16:00
Marina Rothenbach 076 364 80 15

Yoga und Achtsamkeitspraxis
Retreat Chlotisberg vom 4. bis 6. Nov.
Marina Rothenbach 076 364 80 15
Ursina Burger 079 780 73 83



Sperrgut-Annahme für jedermann

jeden Samstag
8 - 13 Uhr
durchgehend geöffnet
Industriestrasse 2, Birr
Tel. 056 444 83 33
e-mail: dispo@hans-meyer-ag.ch
www.hans-meyer-ag.ch

Polstergruppen für nicht so grosse Stuben!



MÖBEL-KINDLER-AG
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18
SCHINZNACH-DORF

Herbstmarkt mit Chabishoblete

Samstag, 22. Oktober 2022
9 bis 17 Uhr

Neuhof
Berufsbildung · Wohnen · Betriebe
Pestalozzistrasse 100
5242 Birr
www.neuhof.org

Boccia-Kugeln rollen seit einem halben Jahrhundert

Windisch: Der Boccia-Club Windisch feiert seinen 50. Geburtstag mit einem regionalen Turnier

(ihk) – Im Bocciodromo im Windischer Dägerli zeigen Präsident Claudio Rossi und Vizepräsident Bruno Meier, wie eine 920 Gramm leichte Boccia-Kugel geworfen wird, damit sie dem «Pallino» möglichst nahekommt.

Ich muss mehrmals Anlauf nehmen, damit die Boccia-Kugel auch nur in die Nähe des kleinen Balles kommt. Die Boccia-Kugel gilt es, mit Bedacht zu werfen, damit sie auf der synthetischen Bahn nicht am kleinen Ball vorbeischießt.

«Es braucht Training», bestätigt Claudio Rossi. Das Bocciaspiel ist Präzisionsarbeit. Ein- bis zweimal wöchentlich sind die beiden auf den Dägerli-Bahnen, gleich neben dem Fussballplatz, anzutreffen. «Nebst Ballgefühl braucht es eine feine Hand», sagt Bruno Meier. Gefühl und Präzision sind die Schlagworte, die Claudio Rossi benutzt. Dank seines Hobbys konnte er viel von der Welt sehen. Seine Reisen an Boccia-Meisterschaften führten in unter anderem nach Südamerika.

Eine Bahn im Wald
Vor 50 Jahren trafen sich italienische Gastarbeiter verschiedener Baufirmen im Waldstück beim Start zum Vita-Parcours und spielten dort Boccia. Für ihre provisorische Bahn mussten sie zuerst den Boden wischen, mit Kanthölzern markierten sie die Bahn. 1972 erfolgte die Clubgründung, dessen erster Präsident Giuseppe Massalongo war.

Fortsetzung Seite 2



Sie frönen ihrem Hobby seit vielen Jahren Vizepräsident Bruno Meier (l.) und Claudio Rossi.



Region: Der Spitzen-Jahrgang 2022 ist im Keller

(A. R.) – Den Blauburgunder hat das Leset-Team vom Remiger Weingut Hartmann vorletzten Freitag mit 98 bis 104 Öchsle geerntet (Bild). «Gute Quantität und hervorragende Qualität: Wir haben einen wunderbaren Jahrgang 2022 im Keller», zieht Bruno Hartmann denn auch ein positives Ernte-Fazit. «Nach den schwierigen letzten Jahren mit Frost, Hagel, Mehltau und Corona bringt uns das nun endlich wieder Normalität in den Betrieb», freut er sich – dies stellvertretend für alle Winzer der Region. Die Vorfreude auf die spritzigen Weissen

und reiffruchtigen Roten des 22ers wohnt auch ihnen inne: den

Wein-Seiten 4 + 5

Kein Regional am 11. Okt.

Die zweite Herbstferien-Woche nutzen wir für eine kurze Verschnaufpause: Am 11. Oktober erscheint kein Regional – die Nummern 41 und 42 werden zusammengelegt. Demnach wird die nächste Ausgabe wieder am 18. Oktober publiziert.

Vorzugskonditionen mit unserer Tankkarte

Jetzt bestellen: www.voegtlin-meyer.ch

Voegtlin-Meyer

...mit Energie unterwegs

Ihre Tankstelle in der Region

Aarau ■ Baden ■ Basel ■ Birrenstorf
Bözen ■ Brugg ■ Buckten ■ Dietlikon
Fislisbach ■ Kleindöttingen ■ Langnau am Albis ■ Lupfig ■ Matzendorf
Moosleerau ■ Obermumpf ■ Reinach
Rombach ■ Sarmenstorf ■ Stetten
Schinznach Dorf ■ Schwaderloch
Teufenthal ■ Umiken ■ Unterenfelden
Volkerswil ■ Wettingen ■ Wildegg
Windisch ■ Wohlen



Traumhaftes Wohnen gleich um die Ecke

(A. R.) – In Fislisbach entstehen derzeit die drei Häuser des Projekts «Buechwald» (Bild), wovon die vorderen beiden zur Vermietung angeboten werden. Sie überzeugen zum einen durch einen spannenden, hochwertig erstellten Wohnungsmix – zum anderen durch die traumhafte Lage gleich am Waldrand des Buechbergs. Die auf den 1. April 2023 bezugsbereiten Wohnungen sind jedenfalls auch für Mietende aus der Regional-Region interessant, liegen sie doch quasi um

die Ecke: Mit dem Auto ist man in 14 Minuten im Städtli Brugg – und dank der Gemeindehaus-Bushaltestelle vor der Haustüre in zehn Minuten in der Stadt Baden. Als Bauherrin firmiert die Personalvorsorgestiftung der Planzer Transport AG, und realisiert wird das Vorhaben von der Hartmann Keller Architekten AG, Windisch.

Mehr zu den beiden Miet-Häusern «Buechwald» auf S. 3

Ihr Partner für Strom

KERN ELEKTRO
elektro · telematik · haushaltsgeräte
www.kern-ag.ch

obrist
BERNINA-NÄHCENTER
Brugg & Frick
www.naehkultur.ch

made to create **BERNINA**

PAUL SCHERRER INSTITUT

PSI

Sonntag, 23. Oktober 2022, 10-17 Uhr

TAG DER OFFENEN TÜR AM PSI

Spannende Einblicke in die Forschung

www.psi.ch

Paul Scherrer Institut, Villigen PSI

Tamara Lehmanns offener Brief an den Gemeinderat Schinznach und die Ortsbildschutzbeauftragten:

«Unser Tal darf und soll sich doch entwickeln»

Werte Ortsbildschutzbeauftragte
Werter Gemeinderat Schinznach

Das wunderschöne Schenkenbergertal mit seinen Reben, der 700-jährigen mitteren Mühle, der Ruine Schenkenberg. Es wäre ein Affront, diese Natur- und Bauwerke mit Solaranlagen zu bestücken. Und auch gar nicht notwendig. Denn die Mühle läuft mit dem Wasser des Talbaches, die Reben brauchen theoretisch «nur» Sonne und Regen und die Ruine besticht schon alleine durch ihr Dasein. So nachhaltig, so clever. Und auch wir, die Bäckerei Lehmann wäre sehr gern nachhaltiger, aber es ist leider nicht ganz so einfach. Und wieso nicht? Weil wir in der Dorfkernezone liegen und Solar auf der Sonnenseite (Strassenseite) hier nicht gefällt. Aber wem gefällt es nicht? Schinznach gilt als eines der 100 schönsten Dörfern und soll geschützt werden. Das ist ja schön und gut.

Die Vergangenheit zeigt aber auch, modern werden muss nicht un schön sein. Modern werden heisst offen sein für die Zukunft. Veränderung heisst Leben. Was sich nicht mehr verändert ist tot oder museums gleich.

Unser Tal darf und soll sich doch entwickeln und leben. Es wäre auch wünschenswert, wenn dereinst unsere Kinder und Enkel ins Schenkenbergertal kommen und sagen «Wow, da zerstaubt nicht alles, sondern die sind ja richtig modern hier hinten im Tal und das sogar mit Stil.» In Graubünden ist sogar eine Kirche mit Solar bestückt.

Und Bündner können richtig stur und traditionell sein, glauben Sie mir. Denn als Viertel-Bündnerin weiss ich, wovon ich rede. Meine Idee an die Dorfbewohner: Lasst uns die Dächer in Schinznach mit Solar bestücken. Und die Bäckerei Lehmann kauft den überschüssigen Strom aller an der Unterdorfstrasse, die auf derselben

Strassenseite sind. Denn wir verbrauchen 210'000 kWh im Jahr und würden dies gerne nachhaltig tun. Zum Vergleich: Der Verbrauch eines Einfamilienhauses liegt bei ca. 4000 kWh pro Jahr. Mein Appell an die Ortsbildschützer und den Gemeinderat: Lasst uns das schöne Tal mit stilvollen Veränderung beleben und nachhaltig in die Zukunft gehen. Fördert Solar dort, wo es effizient ist, auch wenn es die Strassenseite betrifft. Die zukünftigen Generationen werden euch dankbar sein.

Nachhaltige Grüsse
Tamara Lehmann

Bäckerei-Konditorei Lehmann AG
Unterdorfstrasse 15, 5107 Schinznach-Dorf
Weitere Filialen in Windisch, Birmenstorf und Brunegg
www.baecckerei-lehmann.ch
info@baecckerei-lehmann.ch



Tamara Lehmann von der gleichnamigen Bäckerei gibt im Regional jetzt wieder monatlich ihr Brösmeli dazu – dieses Mal allerdings ist es ein eindringlicher Appell.

Power pur: Nick Alpiger fährt vor – und der neue Corolla Cross

Südbahngarage Wüst AG, Windisch: Ausstellung bietet einen bunten Herbst-Strauss voller A(ttra)ktionen (Samstag 15. Okt. 10 – 17, Sonntag 16. Okt. 10 – 16 Uhr).



«Bodenständig, sportlich, fair, treu und zuverlässig: Wir teilen die gleichen Werte», erklären Schwingfest-Fan Andreas Wüst (l.) und Nick Alpiger ihre dieses Jahr lancierte Zusammenarbeit.

Beim neuen Corolla Cross gefällt das kraftvolle, robuste Design – und im Innenraum überzeugen Kopf- und Beinfreiheit auf den Vorder- und Rücksitzen oder das dank Panoramadach grosszügige und luftige Raumgefühl.

(A. R.) – «Der eine Stargast ist natürlich der Schwingfest-Zweite Nick Alpiger, der zur Autogrammstunde kommt – der andere der neue Toyota Corolla Cross», freut sich Andreas Wüst auf zwei Ausstellungs-Highlights.

Das meistverkaufte Auto der Welt gibts nun also auch als 4x4-Hybrid-SUV (ab Fr. 39'700.–). Wobei es viel schlaue Power ist, welcher das Hochformat des Corolla flankiert: Neben den 197 PS verfügt es über einen intelligenten Allradantrieb, ein neues Infotainment und 15 Assistenzsysteme, die etwa beim Aussteigen vor nahenden Veln warnen oder das Gaspedal sperren, wenn eine Kollision droht.

«Mit Corolla-Pfupf zum Hoselupf»... fuhr auch Nick Alpiger. So lautete der Regional-Titel, als die Südbahngarage im Frühling ihr Sponsoring des Aargauer Spitzenschwingers publik machte und ihn mit einem stylischen Toyota Corolla Touring Sports Hybrid ausüstete. «Diese Partnerschaft hat ja mittlerweile auch buchstäblich nationale Ausstrahlung genossen», spielt Andreas Wüst augenzwinkernd auf die ebenso unerwartete wie enor-

me TV-Präsenz des Südbahngarage-Logos während der Schwingfest-Übertragung an. Der oftmalsige frühere Gewinner des Bözberg-Schwingets wird am Sonntag, 16. Oktober, von 12 bis 14 Uhr, Autogramme geben. Mit dem (kurz-)zugkräftigen Südbahngarage-Markenbotschafter ist zudem der Ausstellungswettbewerb verbunden, bei dem es ein handsigniertes Schwingerhemd zu gewinnen gibt (als weitere Preise winken eine Autowaschkarte für Fr. 250.– sowie ein Pizzagutschein fürs Hausener Restaurant Melograno).

Ebenfalls zu den «Bösen»...

...darf man zum einen den Ausstellungs-Blickfang GR86 zählen: Das wieselflinke Sportcoupé mit Heckantrieb, Boxer-Saugmotor und 234 PS bietet riesiges Fahrvergnügen – für verhältnismässig wenig Geld wohlgemerkt (ab 37'900 Franken). Zum anderen den starken RAV4, der als 4x4-Plug-in-Rakete mit 306 PS besonders viel Spass macht – und dabei nur 4,5 l/100 km «suvt». Wer die 75 km weit reichende Batterie diszipliniert lädt, für den werden gar Verbräuche von unter 2 l/100 realistisch.

«bZ4X», der erste E-Toyota Weiter wird der bZ4X, der erste rein elektrische Toyota, die Blicke auf sich ziehen. Dieser präsentiert sich als kantig-cooler SUV, der mit einer «Tankfüllung» bis 500 km weit kommt. Der einmaligen Effizienz dieser Premiere wohnt Toyotas grosser Vorsprung in der Hybridtechnologie inne – der allererste Prius rollte ja schon vor einem Vierteljahrhundert vom Band –, auf deren weiterentwickelten elektrischen Komponenten der Antrieb basiert.

Pionierhaftes...

...hat die Südbahngarage weiter mit dem wasserstoff-angetriebenen Mirai am Start. Dieser kommt aber nicht einfach nur als exotischer H2-Vorreiter daher, sondern spricht auch optikaffine Autofans an. Nicht zuletzt verdient die einmalige 10-Jahres-Garantie von Toyota Erwähnung, die in dieser Zeitspanne auch einen 24-Stunden-Pannendienst umfasst.

Mehr zu den weiteren Südbahngarage-Attraktionen – ja, der beliebte Vor-Weihnachtsmarkt findet dieses Jahr wieder statt (10.–13. November) unter 056 265 10 10 oder www.suedbahngarage.ch

Stresslinderung durch Achtsamkeit (MBSR)

«Ich hatte viele Probleme in meinem Leben, von denen die meisten nie stattgefunden haben.» (Mark Twain)

Im 8-wöchigen MBSR Kurs lernen wir, mehr im Moment zu leben und dadurch Stress zu reduzieren.

Machen Sie mit und lassen Sie Ruhe bei sich einkehren.



Anmeldung und Informationen

www.jetzt-do-si.ch

Ort: Schinznach | Start: Oktober 2022

Hausen: Nach 6 % jetzt nochmals 5 % mehr Steuern

Vor anderthalb Jahren legte der Regierungsrat den Steuerfuss fürs Budget 2021 mit 105 % fest (plus 6 %), nachdem die Stimmberechtigten eine Steuererhöhung zwei Mal abgelehnt haben.

Nun teilt der Gemeinderat mit, dass Hausen angesichts steigender Kosten und tieferer Steuereinnahmen «nicht um eine Steuererhöhung herumkommt» und er an der Wintermeind vom 17. November das Budget 23 mit einem nochmaligen Plus von 5 % beantragt.



gartenänderung gartenanlagen gartenbäche gartenbau gartenchemie gartendecor gartenfeuerstellen gartenidee gartenkunst gartenmauern gartenneuanlagen gartenpergolagartenpflanzen gartenpflege gartenplanung gartenplatten gartenräume gartenteiche gartenraum gartentreppen gartenunterhalt gartenbewässerung gartenlicht gartenfest gartenfreude gartenbeet garten

telefon 056 443 28 73
e-mail grevinkgarten@sunrise.ch

Zimmer streichen
ab Fr. 250.–
seit 1988
MALER EXPRESS
056 241 16 16
Natel 079 668 00 15
www.maler-express.ch

Sudoku -Zahlenrätsel

	4			1			5	
1								8
			3	6	8			
		6					4	
8		9					7	6
		2					3	
			5	4	3			
7								3
	2			9				4



Nach Anfrage: verschiedene Arbeiten in Haus und Garten (Maler/Gipsler, Bodenbeläge etc.). S. Gisler 078 403 49 83.

Fensterdoktor: Flügel gängig machen – und sie schliessen wieder; Energie sparen, Sicherheit erhöhen, Beschläge pflegen; Fr 160.– (bar) / M. Salm 079 659 87 59

Ihr Gärtner für Ihre Gartenpflegearbeiten aller Art! Hecken und Sträucher jetzt schneiden, mähen usw.! Fachgerecht! Speditiv! Preisgünstig! R. Bütler Tel. 056 441 12 89 www.buetler-gartenpflege.ch

Hauswartung & Allround Handwerker Service Wand- und Deckenverkleidungen, Bodenlegerarbeiten, allgemeine Holzarbeiten, Reparaturen (Holz & Metall), Glaserarbeiten, Lösung von handwerklichen Problemen schwieriger Art Oswald Ladenberger, Mobil 076 277 12 43

Baumpflegerarbeiten aller Art Fällungen, Baumpflege, Heckenschnitt, Baumsicherung, Gartenunterhalt – dipl. Baumpfleger mit viel Berufserfahrung bietet hochqualitativen Service. 076 716 81 58 / baumpflege.berlioz@bluewin.ch

Boccia-Kugeln rollen seit einem halben Jahrhundert

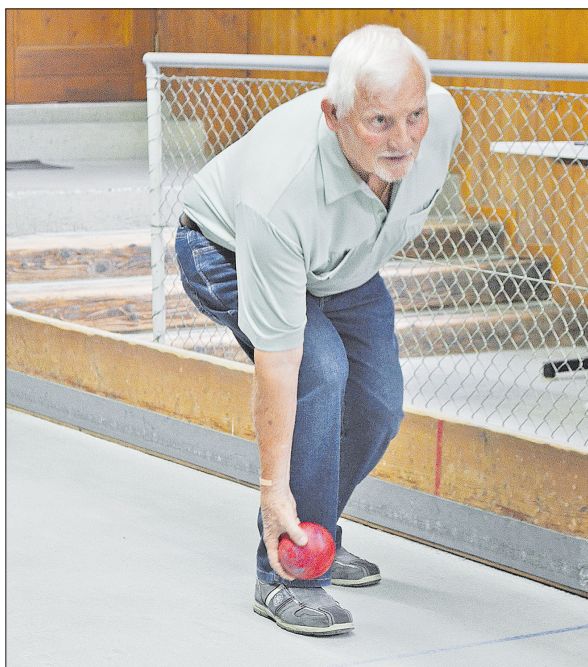
Fortsetzung von S. 1:

Gespielt wurde damals auf vier Naturbahnen. Dann verliehen die Mitglieder ihrem Club diverse Neuerungen im Jahrzehtrhythmus: 1982 wurde die Halle mit zwei gedeckten und zwei offenen Bahnen gebaut. Der Einbau der synthetischen Bodenbeläge erfolgte 1988, und 1992 wurde das Restaurant – das Grottino – vergrössert. Wiederum zehn Jahre später trug der Boccia-Club Windisch den Schweizer Cup aus. Im Jahr 2012 feierte der Club seinen 40. Geburtstag – und Ende Oktober nun das halbe Jahrhundert.

Plauschspiel mit Behörden

Mit einem Plauschturnier für die fünf Aargauer Vereine wird am 29. Oktober das hohe Jubiläum gefeiert. «Wir haben die Windischer Behörden eingeladen und werden mit ihnen, dem Vorstand des Aargauer Boccia-Verbandes und seinem ehemaligen Präsidenten eine Partie spielen», erzählt Bruno Meier.

Trotz aller Feierlichkeiten: Die seit über 24 Jahren im Verein aktiven Claudio Rossi und Bruno Meier plagen Zukunftssorgen. 23 Aktivmitglieder gehörten 2012 dem Verein an, jetzt sind es noch deren 15.



Präsident Claudio Rossi geht in die Knie, um die Kugel optimal in Richtung Pallino zu befördern.

Mein Arzt hat mir Bewegung verordnet. Was empfiehlt du mir?

Drehe deine Zigaretten von nun an selbst!



PUTZFRAUEN NEWS

27 Wohn-Bijous an einmaliger Lage

Fislisbach: Die attraktiven 1,5-, 2,5-, 3,5- und 4,5-Zimmer-Mietwohnungen der Häuser «Buechwald» bieten die Vorzüge eines Dorfes und sind dennoch zentrumsnah gelegen



Der Name «Buechwald» ist Bau-Programm: Das Vorhaben manifestiert sich bereits eindrücklich im Gelände. Die Visualisierung rechts vermittelt ebenfalls einen guten Eindruck von der raffinierten und Natur-durchwirkten Architektur. Spezielle Erwähnung verdient zudem die feinfühligere Farbgestaltung von Eva Leuba, Zürich, sowie die vom Brugger Landschaftsarchitekten Stefan Schrämmli konzipierte Bepflanzung.

(A. R.) – «Hier hat man den wunderschönen und im Sommer kühlenden Wald des Buechbergs im Rücken und wohnt mitten in der Natur. Vorne liegt einem gleich ein intaktes Dorf mit toller Infrastruktur zu Füßen, wo die Bewohner in Gehdistanz alles finden, was sie brauchen – wobei dank der optimalen ÖV-Erschliessung und dem nahen Autobahnanschluss auch alle Zentren in unmittelbarer Nähe liegen.»

So bringt Stefan Stöckli von der gleichnamigen, mit der Vermarktung betrauten Brugger Immobilienfirma die einmalige Lage der 27 Wohn-Bijous auf den Punkt.

Alle haben ihre «Waldesruh»

Bestens dazu passt, dass die Überbauung, die Urbanes und Ländliches so gelungen vereint, zum einen von der Badener-, zum anderen von «Waldesruh»-Strasse gefasst wird.

Die Ruhe lässt sich etwa bei einer Jogging- oder Bikerunde am Morgen an der frischen Luft im Wald geniessen, während die Kinder da, ohne eine Strasse dazwischen wohl gemerkt, auf echte Abenteuerreisen gehen können.

Zu den weiteren hohen Freiraum-Qualitäten gehören sodann der gut ausgestattete Kinderspielplatz oder die attraktiv gestalteten Grünflächen, welche Wald und Dorf geschickt verknüpfen – so wird beides beim Wohnen erlebbar.

Das allernächste Naherholungsgebiet aber bieten die stilvollen Loggias und Balkone der allesamt südwestlich ausgerichteten Wohnungen, die sich dank grosser raumhoher Fensterflächen geradezu lichtdurchflutet präsentieren.

Surftipp: www.buechwald.ch

All die vielfältigen Aus- und Durchblicke tragen denn auch viel zum einladenden Ambiente der grosszügig gestalteten Küchen-, Ess- und Wohnzimmer bei. Allgemein springt der hochwertige Ausbau ins Auge, bei dem natürlich der auch eigene Wirtschaftsraum mit Waschmaschine und Tumbler nicht fehlen darf.

Erschlossen werden die Wohnungen über eine Tiefgarage und einen grossen Lift. Geheizt wird mit Erdsondenwärmepumpen, die im Sommer auch als sogenannte Free-Cooling-Bodenkühlung wirken.

Gibt es allenfalls, Stichwort Lieferfristen, Verzögerungen oder Verteuerungen? «Ja und nein, aber wir sind dank früher Vergaben mit einem blauen Auge davongekommen», sagt Architekt Christian Hartmann. Das im Frühling '21 gestartete Bauvorhaben sei und bleibe jedenfalls ausgezeichnet auf Kurs, zumal man von der Gemeinde immer sehr gut unterstützt worden sei – «und an ein anderes Projekt ohne einzige Einsprache kann ich mich schon gar nicht mehr erinnern», schmunzelt er.

Apropos Preis: Der Mietzins für die drei 100 m² grossen 3,5-Zimmer-Wohnungen im Haus B liegen beispielsweise bei Fr. 2'050.– plus NK; mehr Infos zur ab 1. April 2023 erfolgenden Erstvermietung unter www.buechwald.ch oder bei

Stefan Stöckli, Immobilien-Treuhand AG, 5200 Brugg
056 461 70 80 / info@immstoeckli.ch / www.immstoeckli.ch



Hier lässt es sich wunderbar wohnen – und Einkaufsmöglichkeiten, Schule oder Kindergarten sind gemächlich in nur drei Gehminuten zu erreichen.



Die Weinkultur in Ihrer Nähe

Der Rebberg kann auch Ihre Naherholung sein. Geniessen Sie einen Spaziergang durch den Reb- und Kulturweg mit Informationen über:

- Rebkultur
- Geschichte und Tradition
- Römische Weinkultur

Im Anschluss ein Besuch auf unserem Weingut.

- Kellerrundgang und Degustation in Remigen auf Anfrage

Unsere Weine sind ein Genuss für alle Sinne.





 Weinbau Remigen Hartmann
 Ihr naturnahes Weinerlebnis

Degustation / Verkauf: Fr, 14 - 19 Uhr / Sa, 9 - 17 Uhr - Tel. 056 284 27 43 - www.weinbau-hartmann.ch



- frischer weisser Sauser
- Raclette mit Weidegu: 19. / 20. 11.
- Süssmost frisch ab Presse

Schryber Hof

Mathys Schryberhof, Villnachern; 056 441 29 55 / www.schryberhof.ch

Eine jahrzehntelange Tradition aus dem Schenkenbergertal.

Weisser Sauser

Jetzt in unserem WEINHAUS erhältlich
Scherzerstrasse 1, Schinznach-Bad

Sauser&Metzger

während den Freinächten
vom 6. bis 22. Oktober 2022:
in den Gastrobetrieben im Schenkenbergertal





BESSERSTEIN
 AARGAUER WEINKULTUR

JETZT BESTELLEN!

BESSERSTEIN-WEIN.CH
Villigen 056 284 50 00 | Neuenhof 079 695 29 81



WEINBAU PETER ZIMMERMANN

Öffnungszeiten: Freitag 17-19 und Samstag 9-17 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung
Telefon 056 443 14 29 • Fax 056 443 04 72
info@weinbau-zimmermann.ch • www.weinbau-zimmermann.ch

Jahrgang '22 sorgt für «überall lachende Gesichter»

In Villigen angetroffen: Yannick Wagner, Fachspezialist Weinbau beim Landwirtschaftlichen Zentrum Liebegg

(A. R.) – «Das pure Gegenteil von 2021», antwortet Yannick Wagner schmunzelnd auf die Frage, wie er das aktuelle Weinjahr beschreiben würde. Jedenfalls dürfe man einen Jahrgang 2022 von «sehr guter Qualität» erwarten – und die Winzer freuen sich, dass sie, weil auch die Quantität stimme, endlich ihre Keller wieder füllen könnten.

Trocken und deshalb kein Pilzdruck sondern kerngesunde Reben, weder Frost noch wirklich Hagel, zwar präsent, aber nicht ernsthaft problematische Kirscheschiffelie, allgemein wenig Mehrarbeit, dafür mehr Ertrag: «Heuer hat es die Natur den Winzern seit Langem wieder einmal einfacher gemacht», teilt er ihre überall geradezu greifbare Erleichterung.

«Wo ich auch hinkomme, treffe ich auf lachende Gesichter», sagte er vorletzte Woche, als ihn seine Tour der stichprobenartigen Weinlesekontrolle unter anderem zu Weinbau Schödler nach Villigen führte. Allerdings gehe es dabei «nebst der Kontrolle vor allem auch darum, den Puls der Rebbauern zu fühlen», möchte Yannick Wagner, selber gelernter Winzer und studierter Önologe, doppelt unterstrichen haben. Jedenfalls herrschte bei Judith Schödler und Partner und Kellermeister Nick Schnider ebenfalls beste Stimmung, als Yannick Wagner anrückte und unter anderem das soeben geerntete, von 56 Jahre alten Reben aus der «Gugele» stammende Blauburgunder-Traubengut mit dem Refraktometer unter die Lupe nahm.

Rote mit gegen 100, Weisse mit fast 85 Öchsle

Die gemessenen 98 bis 100 Öchsle sind durchaus repräsentativ für den diesjährigen Zuckergehalt der roten Hauptsorte, des Blauburgunders, wie unsere Nachfrage bei verschiedenen Anbietern ergeben hat – der Riesling-Sylvaner wurde mit ebenfalls optimalen fast 85 Öchsle eingekeltert.

Apropos Hauptsorten: Konventionelle Reben wie diese sieht Judith Schödler klar als Auslaufmodell. Bereits ist über die Hälfte ihrer Rebfläche mit Piwi-Trauben bestückt, bei denen Pflanzenschutzmittel nur stark reduziert einge-



«Welch schöner Behang», freut sich Yannick Wagner ob Villigen, wie sich heuer das Traubengut präsentiert.

setzt werden müssen. «Jetzt holen wir dann noch den "Cal 1-28", meinte sie. «Eine Züchtung des Walliser Züchters Valentin Blattner, die einen edlen Rotwein ergibt», schob sie angesichts der grossen Fragezeichen in den Augen des Chronisten als Erklärung nach.

Auch die physiologische Reife stimmt

«Letztes Jahr waren erstmals im Aargau über 50 Prozent aller Neupflanzungen Piwi-Reben», veranschaulicht Yannick Wagner den fortschreitenden Sortenwandel in den hiesigen Rebbergen.

Nun, welche Reben auch immer: «Das Fruchtfleisch löst sich wunderbar von der Haut und ist schön weich, es hat also genug Pektinase», meinte der Fachmann und erklärte in der Reblage Steinbruch ob Villigen, dass es eben dieses Enzym sei, welches die Früchte weich werden lasse.

Weitere wichtige Reife-Indikatoren seien etwa die verholzten Stielgerüste oder die bräunliche Verfärbung der Traubenkerne. Sein Fazit: «Die Zuckerwerte sind eben längst nicht das allein seligmachende Kriterium – aber auch die physiologische Reife der Trauben ist sehr erfreulich», betonte er.

Herbstdegustation mit Treberwürsten

Samstag 5. Nov. 11 - 20 Uhr
Sonntag 6. Nov. 11 - 18 Uhr

Wurstspezialität zubereitet im Traubentrestler
Weindegustation & Verkauf
Gemütliche Festwirtschaft




 Weingut Schödler
 Kumetstrasse 15
 5234 Villigen

www.schoedlerwein.ch
 info@schoedlerwein.ch
 Telefon 056 284 17 67

Weinbau Käser

Bächlihof | Oberflachs



Kompromisslose Qualität, Leidenschaft, Herzblut und viel Handarbeit - dies ist unsere tägliche Passion.

weinbau-kaeser.ch



Top of Auenstein

www.topofauenstein.ch

CHALMBERGER WEINBAU & CHALMSTÜBLI

Konrad, Sonja & Thomas Zimmermann
zimmermann@chalmberger.ch
www.chalmberger.ch
Tel. 056 443 26 39

Degustation und Weinverkauf
jeden Samstag 9.00 - 11.30

Chalmstübli geöffnet
jeden 3. Samstag im Monat 16.00 - 23.00
und darauffolgenden Sonntag 11.00 - 20.00

nächstes Mal am 15. / 16. Okt. mit
Rebberg-Rundgang mit Gratis-Apéro!



Trottenfest



19. / 20. November
von 10.00 bis 17.00 Uhr

- Degustation der Heuburger
- Festwirtschaft mit Wein
- Rauchwürstli mit Kartoffeln

Weingut Heuberger, Mühleweg 3, CH-5050 Schinznach-Dorf



Der 27er holte auch

Schinznach-Dorf: Hans Zulauf ist der älteste Wein-Leser

(A. R.) – Übermorgen Donnerstag kann Hans Zulauf – Gratulation! – seinen 95. Geburtstag feiern. Das hohe Alter hinderte den Mann mit Jahrgang 1927 allerdings auch heuer nicht daran, seiner grossen Leset-Leidenschaft nachzugehen – sodass dem WGS-Wein-Jahrgang 2022 ebenfalls die bald 90-jährige Ernte-Erfahrung des rüstigen Schinznachers innewohnen wird.

«Manchmal spüre ich es am Abend schon ein wenig», räumt er schmunzelnd ein, «aber nichts tun macht einen ja nur noch steifer.» Bereits als Erstklässler habe er hier, in der Reblage Ragnisbiel unterhalb der «Wanne», zusammen mit seinem Grossvater Samuel Schaffner, der im Dorf eine Bäckerei betrieben habe, Trübel abgezwickelt, erinnert sich Hans Zulauf vor Ort beim Regional-Besuch. Dieser führte schön vor Augen, dass der Leset noch immer ein generationenübergreifender Anlass ist, war doch auch Hans Zulaufs Urgrossenkelin Jolina im Rebberg anzutreffen – neben Sohn Jürg natürlich, der nach Ruedi Riniker zweitgrösste Traubenproduzent der Weinbaugenossenschaft Schinznach (WGS).

«Ich jufle ned», antwortet Hans Zulauf augenzwinkernd auf die Frage des staunenden Schreiberlings, wie er bloss die Trauben

benimmt abends sind die Leser, er werden meint er die gestrichelten Kiste besonders

«Hans, d'Trapp Apropos habe er als Bub forsch gänd d'ihn jew dem Bo menzul «In dem noch meint H geword gunden habe e «eher K ber auf

Wir sc (A. R.) zeichn Müller-korrekt zung v yale en Wenn e art gän rüber s eben w Aufpas übliche zung « weil die sorten s chiede sich be trinken mann s welche auch « te pfleg USP ist, der Sch ditione selber h



ADRIANS WEINGUT

Biodynamische Weine aus Leidenschaft

Adrian Hartmann, 5108 Oberflachs
adrians-weingut.ch



W&S
WEINBAUGENOSSENSCHAFT
SCHINZNACH

Schebi Baumann Weinbau

Hauptstr. 75 5234 Villigen 056 284 11 40

Sie finden für fast jeden Geschmack etwas bei uns.

- Riesling Sylvaner
- Pinot Gris
- Blanc de noir Blauburgunder
- Vindonissa-Wy Albus
- Schebi's Weinbrand
- Steinbrüchler Blauburgunder
- Spätlese Barrique
- Cuvée Barrique
- Vindonissa-Wy Ruber


Man gönnt sich ja sonst nichts

Die Villiger Weine aus natürlichem Anbau
schebi.ch



Unser Partyraum kann auch gemietet werden – Küche, Kaffeemaschine, Kühlschränke, Tellerwärmer, Geschirrspüler etc. sind vorhanden.

Peter Häusermann
Gartenweg 6
5213 Villnachern
078 738 74 26
mail@hausermann-weinbau.ch
www.hausermann-weinbau.ch



er 2022
Jhr

erger Weine
nzer Raclette,
ffel-/Lauchgemüse

WEINGUT HEUBERGER



076 Bözen • www.weingut-heuberger.ch

Ausgezeichnete Bioweine aus dem Schenkenbergertal

Risotto-Essen: 18.– 20. Nov.



www.ck-weine.ch

Claudio & Kathrin Hartmann
5107 Schinznach-Dorf
Telefon 056 443 36 56



REBBAUVEREIN
5277 HOTTWIL

Verkaufsstelle Wessenbergerweine:
Marcus Keller, Schulhausstrasse 126, 5277 Hottwil



ch den 22er
auf (Bild oben)
r der Region

te täglich morgens bis feier-
durchsteht. «Und dieses Jahr
Trauben ja ganz einfach zum
es muss kaum etwas "geputzt"
», betont Hans Zulauf. Damit
r das sogenannte Söndern – nur
unden Beeren finden den Weg
chen –, welches sich letztes Jahr
ers beschwerlich gestaltete.

d'Beeri gänd de Wy, ned
»
s Lese-Sorgfalt: Noch immer
seine Tante im Ohr, wenn er
mit der Rebschere mal etwas
zugang war. «Hans, d'Beeri
e Wy, ned d'Trappe», habe sie
eils gemahnt – und geheissen,
untergefallenen Trauben auf
den gefälligst wieder zusam-
essen, lacht Hans Zulauf.
alten Zeiten hatten wir schon
ganz andere Lesetermine»,
Hans Zulauf zur immer früher
Jenen Weinernte. Blaubur-
am 22. September holen, das
es jedenfalls nicht gegeben,
hatte es uns mitten im Okto-
die Finger geschnit.»

hrenien Riesling-Sylvaner
– Klar wissen wir es: Die Be-
nung Riesling-Sylvaner für die
Thurgau-Rebe genetisch nicht
weil diese ist durch die Kreuz-
ung Riesling und Madeleine Rot-
stand ist. Unsere Position:
eine falsche Bezeichnung der-
gig ist, dass sich alle einig da-
ind, was gemeint ist, wird sie
ieder richtig.

sen muss man lediglich bei der
n und oft gehörten Abkür-
Riesling» für Riesling-Sylvaner,
es zwei verschiedene Trauben-
sind. Wie sich diese Unter-
im Gaumen anfühlen, lässt
ck-Weine in Schinznach «er-
»: Claudio und Kathrin Hart-
sind weitherum die einzigen,
Weine dieser hochwertigen,
Rheinriesling» genannten Sor-
gen. Ein weiterer pri-ck-elnder
dass sie ihre Schaumweine in
inzbacher Trotte nach der tra-
llen Méthode champenoise
herstellen.



Die Oberflachser mit ihren Habsburgern: Thomas (l.), Sonja und Konrad Zimmermann lassen den Pinot Noir Barrique, den Pinot Noir sowie den Blanc de Noir in der Herbstsonne funkeln – dank der wunderbaren Ernte im «Postkarten-Rebberg» ist nun für Nachschub gesorgt.

Von den Oberflachser Habsburgern, die ebenfalls Schinznacher sind

Das Leset-Team von Chalmberger Weinbau fuhr auch beim Rebberg von Schloss Habsburg eine qualitativ hochstehende Vollernte ein

(A. R.) – «Das Schloss heizt mit seinen Steinmauern diesen Rebberg zusätzlich auf, und der Wald schützt ihn vor Wind – deshalb sind unsere Weine aus dieser speziellen Reblage sehr kräftig und fruchtig im Aroma», erklärte Thomas Zimmermann vorletzten Donnerstag, als die Oberflachser den Habsburger holten.

Jungreben allerdings habe man bewässern müssen.

«Leergetrunkenen Keller wieder füllen»
«Wie alle Winzer sind auch wir froh, dass wir nun den leergetrunkenen Weinkeller wieder füllen können», freut sich Thomas Zimmermann über den traumhaften Leset 2022 – und ergänzt, dass man heuer mehr vom besonders beliebten Habsburger Blanc de Noir produzieren werde.

Bei dieser Art der Weinbereitung werden die roten Trauben so rasch wie möglich abgepresst, damit die Farbstoffe keine Zeit haben, in den Saft überzugehen – diese auch «Federweisse» genannten Weissweine aus roten Trauben liegen derzeit wieder mächtig im Trend. Umgekehrt hat Chalmberger Weinbau übrigens auch Rotes im Angebot, das sonst weiss ist: Ein weiteres Alleinstellungsmerkmal des Hauses ist der Rondo-Champagner, ein roter Schaumwein – auch dazu mehr Infos unter

www.chalmberger.ch



Typisches Anzeichen schöner physiologischer Reife: die bräunlich verfärbten Stielansätze.



Katrin Weixler aus Villigen, Mitarbeiterin beim Weingut Hartmann, zeigt bei der Römerwein-Ernte unter der niedrigen Pergola exemplarisch, wofür die hiesigen Winzer stehen (oder eben knien): für viel Flexibilität.

Sie zelebrieren die Weinkultur – auch die römische

Traubenernte in der Römerrebben in Oberflachs, Schinznach, Remigen und Villigen

(A. R.) – Die vier Vindonissa-Winzer zelebrieren die Weinkultur selber in ihren jeweiligen Betrieben – und seit 14 Jahren gemeinsam mit ihren Museumsrebben, welche unser römisches Wein-Erbe veranschaulichen. Da werden aber nicht nur die unterschiedlichen Anbaumethoden der antiken Winzerarbeit gezeigt, sondern immer auch die nach historischer Art gezogenen Trauben für den speziellen Römer-Wy gelesen.

Vindonissa nun gemeinsam gekeltert, authentisch in Amphoren gelagert und so zu einem eigenständigen Römer-Wy ausgebaut.

«50 Prozent der Aargauer Rebfläche liegen in unserer Region, und der Weinbau hat hier eine lange Tradition. Um dies dem Publikum zu vermitteln, gilt es eben auch, das historische Erbe zu pflegen und lebendig zu inszenieren», erklärt Bruno Hartmann das Credo der Vindonissa-Winzer.

So erneut geschehen vorletzten Freitag, als Petra und Peter Zimmermann (Oberflachs), die Weinbaugenossenschaft Schinznach, Weinbau Hartmann (Remigen) sowie Schebi Baumann Weinbau (Villigen) ihre Frucht in den Keller des Remiger Weinguts verbrachten.

Dies geschieht zum einen eben mit feinen Weinen – neben dem Römer-Wy stehen auch die Vindonissa-Weine Ruber und Albus im Angebot, die von moderner Machart sind –, zum anderen aber auch mit gemeinsamen Auftritten wie jenem am kommenden Vindonissapark-Fest vom 18. Oktober (siehe S. 6 und 8). Da lassen sich etwa die Römerweine degustieren – oder man kann den Traubensaft selber barfuss erstampfen.

Historisches Plus – mit viel Genuss
Da werden die Traubensorten Marechal-Foch, Chamboursin, César und

www.vindonissa-winzer.ch



Peter und Petra Zimmermann bei der Ernte ihrer Vindonissa-Trauben, einer speziellen Züchtung. Den Riesling-Sylvaner übrigens hatten die Selbstkelterer wie die meisten Betriebe schon am 13. September im Tank – «ange-sichts der rund 30 Grad mussten die nach der Lese sofort gekühlt werden, damit die Maische nicht zu gären beginnt», erklärt Peter Zimmermann.

Alter Villiger Brauch:
Beim Wümmet durften die Kinder eins paffen



Vindonissa-Winzer Jakob «Schebi» Baumann wurde letzte Woche in einem grossen Artikel in der «Bot-schaft» porträtiert – dieser beleuchtete den alten Villiger Brauch, wo-nach die Kinder während dem Leset rauchen durften.

5300 Vogelsang
Tel. 056/210 24 45
Fax 056/210 24 46



Isidor Geissberger
Feuerungsfachmann
& Feuerungskontrolleur
mit eidg. Fachausweis

Brenner- & Heizungsservice aller Marken

Zauberfaden – Abendgeschichten für Kinder
Im Odeon Brugg sind an den Abenden vom 11. bis 13. Okt. um 18 Uhr wieder die Zauberfaden-Geschichten zu hören. Alle Kinder ab vier Jahren und ihre Begleitpersonen sind herzlich willkommen, sich von den Erzählungen verzaubern zu lassen. Es ist möglich, den Zauberfaden an allen drei Abenden zu besuchen oder auch nur bei einer einzelnen Geschichte dabei zu sein.

E. Frey Buchhaltungen, Windisch

Als erfahrener Buchhalter biete ich folgende Dienstleistungen an:

- Buchhaltung von A bis Z (alles buchen)
- Mehrwertsteuerabrechnung
- Lohnbuchhaltung
- Jahresabschluss
- Steuererklärung
- Beratung

Mein Stundenansatz beträgt CHF 80.-/Stunde (Mischsatz). Jedoch sind auch Pauschalarrangements denkbar. Gilt sowohl für Einzelfirmen sowie auch für AGs und GmbHs.

E. Frey Buchhaltungen
Südbahnweg 2, 5210 Windisch
056 443 36 93 / e.frey@bluewin.ch

Bei diesem Baugeschäft geht nichts den Bach runter

Brugg: Die Werthmüller AG errichtete im Süssbach eine hübsche Hochwasserschutz-Mauer

(A. R.) – Das 54-jährige Baugeschäft aus Villnachern versteht sich nicht nur bestens auf grössere Baumeisterarbeiten, sondern erledigt nicht minder begeistert auch kleinere Maurer-Aufträge – beispielhaft zeigte dies der Einsatz von Geschäftsführer Mario Werthmüller (l.) und Yung-Soo Müller, die letzte Woche im Süssbach bei der Frickerstrasse zugange waren (Bild rechts).



«Hier galt es, auf die bestehende Mauer einen 65 cm hohen Hochwasserschutz aufzusetzen», erklärt Mario Werthmüller mit Blick auf das gelungene 24 Meter lange Werk mit den schön ausbetonierten Profilo-Mauersteinen. «Eine Herausforderung war sicher, dass während der Arbeiten keinerlei Mörtel oder Klebmasse in den Süssbach gelangt», betont er. Was dafür stehen mag, dass bei diesem umsichtigen Baugeschäft kein Projekt den Bach runtergeht, wie auch die vielen Referenzen auf www.werthmueller.ch verdeutlichen.

Den Bachflohkrebsen Sorge getragen
Auftraggeber war der Kanton, unter dessen Ägide die Aufwertung des Süssbachs als ökologische Ersatzmass-

nahme des Projekts Südwestumfahrung Brugg umgesetzt wurde. Dafür wurde die Betonsohle mit einer natürlichen Kiessohle und Querriegeln ergänzt, damit Kleinstlebewesen Lebensraum erhalten. Diesen Frühling

konnte bereits eine positive Bilanz gezogen werden: So leben hier unter anderem wieder viele Bachflohkrebs und Eintagsfliegen-Larven – und der revitalisierte Süssbach gefällt nun auch den Anwohnern viel besser.

BÄCHLI AUTOMOBILE AG

www.baechli-auto.ch
5301 Siggental-Station 056 297 10 20

JEANNE G | TEAM
COUTURE DESIGNER BOUTIQUE
Boutique-Neuheiten
Couture / Mode nach Mass
STAPFERSTRASSE 27, 5200 BRUGG
056 441 96 65 / 079 400 20 80; jeanneg.ch

KAUFE AUTOS FÜR EXPORT!

PW und LW, auch Unfall-Autos. KM und Zustand egal. Bar-Bezahlung, Abhol-Service. Melden Sie sich bitte unter **Tel. 078 770 36 49**

Neuer Stadion Au-Eingang: Baustart am 3. Nov.

Brugg: Interessante News am traditionellen Apéro der Gönnervereinigung des FC Brugg

(A. R.) – Nachdem sich der Baustart verzögert habe, werde mit der Neugestaltung des Sportanlageneingangs am 3. November begonnen, leitete FC-Brugg-Präsident Christian Arrigoni den Gönnern das jüngste Stadtrat-Update zum Projekt weiter.



Kein Public Viewing vom FC, aber...

Ebenfalls im November beginnt ja auch die WM – «wir bieten dieses Mal zwar kein Public Viewing, aber das Clubhaus wird an den Wochenenden und für ausgewählte Spiele offen stehen», so der Präsident.

Zuvor ging er auf den Stand der Dinge bei einigen der insgesamt 24 «Schwarz-weiß»-Mannschaften ein – und hoffte vor dem Spiel gegen Sarmentorf auf eine gute Leistung «vom Eis». Das folgende 2:4 allerdings passte bestens zum tristen Herbstwetter.

Resultate-unabhängig gut gelaunt zeigen sich jeweils die Gönner, zu deren bester Stimmung am Samstag zudem der von der AKB Brugg gesponserte Apéro très riche vom Ochsen Lupfig beitrug. Wobei Vizepräsident Stefano Gortana bei der Begrüssung darauf hinwies, dass sich die Bank vor allem auch seit über 20 Jahren als Hauptsponsor der FC-Brugg-Nachwuchsabteilung engagiere.

Die Visualisierung zeigt: Der Stadioneingang soll von zwei zweigeschossigen Baukörpern eingefasst werden, in denen unter anderem ein Mehrzweck-Versammlungsraum, ein Gastrobereich mit Küche und Terrasse sowie ein Fitnessraum zu liegen kommen. (Bild: Architheke AG | Nightnurse Images GmbH)

Für diese machen sich die Gönner bekanntlich ebenfalls stark. Oder wie Stadtrat Jürg Baur die von der 50-jährigen Vereinigung geschaffene «Win-win-Situation» an der Jubiläumsfeier treffend auf den Punkt brachte: «Ihr seid Vorbilder für mich: Ihr betreibt nachhaltige Jugendförderung – und seid dabei lustig unterwegs.»

Zum Hinschied von Ruth Gross (13. 6. 1929 – 16. 9. 2022)

Sie war als starke und engagierte Frau eine wichtige Figur in Brugg

(A. R.) – «Sie hat sich für ihre Familie, die Firma und die Öffentlichkeit engagiert und war eine starke und selbstbestimmte Frau, die ein langes und reiches Leben getreu ihrem Motto "nüt ussla genoss": So würdigte die Zürcher Pfarrerin Rahel Walker Fröhlich das Wirken der im Alter von 93 Jahren friedlich entschlafenen Ruth Gross am Freitag in der Stadtkirche, als neben der Familie auch viele Weggefährten und Freunde Abschied nahmen von dieser für Brugg wichtigen Figur.



Als solche bezeichnete sie stets auch mein Vater Ernst, der ihren vielfältigen und couragierten Einsatz seit ihrem Präsidium des gemeinnützigen Frauenvereins Brugg Ende der 60er-Jahre medial begleitete.

Wenn das Gespräch auf Ruth Gross fiel, welche 1971 als erste Frau für die FDP im Einwohnerrat Einsitz nahm und 1980 den Service-Club «Sorooptimist Int. Club Brugg Baden» mitgründete, betonte er jeweils ihre bedeutende Rolle im von Gatte Arthur 1961 gegründeten Baugeschäft, der renommierten heutigen Gross Generalunternehmung AG. Über dieses hat sie das Bild des heutigen Brugg auch ganz konkret mitge-

prägt – genannt seien etwa die Hochhäuser am Hafnerweg, wo die Familie auch während Jahren im 12. Stock gewohnt hatte. Erwähnung fand zudem immer der verschmitzte Humor der zupackenden Zollikerin, die nicht zuletzt viel welt-offenen Esprit nach Brugg gebracht habe.

1954 war sie mit Arthur Gross nach Brugg gekommen, der zunächst beim Baugeschäft Märki-Häusermann arbeitete und später auch als Brugger FDP-Stadtrat fungierte. Sein Tod im Jahr 2003 sei ein schwerer Schicksalsschlag gewesen, dennoch habe Ruth Gross «ihren Lebensmut und ihre Energie nie verloren», sagte Rahel Walker Fröhlich.

Dazu trug sicherlich auch ihr Stolz auf die drei Kinder, zehn Enkel und elf Ur-enkel bei, wobei die Pfarrerin weiter auf die grosse Reisefreude der polyglotten Bruggerin zu sprechen kam. So habe Ruth Gross, die bis 2021 im eigenen Haus an der Schulthess-Allee lebte, noch 2019 nach einem verpasstem Flug in Lissabon einfach in der Jugendherberge übernachtet und im 2020 zudem Südafrika besucht. Nachdem sie nun ihre letzte Reise angetreten hat, dürfte es allen, die sie gekannt haben, so gehen, wie es die Angehörigen in der Todesanzeige formulierten: «Wir werden sie vermissen, sie aber gleichzeitig als lebensfrohe und unternehmungslustige Person mit fröhlichem Naturell und einer guten Prise Schalk gerne und für immer in Erinnerung behalten.»

Wir ziehen um!

Praxis für Kinder- und Jugendmedizin
Dr. med. Dirk Bock, Praxisinhaber
Dr. med. Ursula Blauenstein, Spyridoula Gysi, M.Sc.

Wir freuen uns sehr, Sie ab dem 6. Oktober 2022 in unserer neugebauten und modernen Kinderarztpraxis in Brugg begrüßen zu dürfen.

NEU: Badstrasse 50, 5200 Brugg, 3. Stock
056 441 11 14 / www.dr-bock.ch



VINDONISSAPARK-FEST

Römerlager Vindonissa / Kloster Königfelden
Sonntag, 16. Oktober 2022
10 – 17 Uhr



Highlight 2022
Römische und mittelalterliche Düfte

SWISSLOS
Kanton Aargau

VINDONISSAPARK
Römer und Habsburger entdecken

Aaresteg Brugg-Umiken ein Schrittli weiter

Stadt Brugg hat ein Anfragegesuch beim Kanton eingereicht

(A. R.) – Ein Steg übers Dachwehr bei der Badi (Visualisierung rechts) soll die Ortsteile Brugg und Umiken verbinden und eine wichtige Netz-lücke im Langsamverkehr schliessen. «Ein Anfragegesuch an den Kanton Aargau soll das Vorhaben nun einen Schritt weiterbringen», teilte die Stadt gestern Montag mit.



Dies neun Jahre, nachdem der Einwohnerrat ein diesen Steg forderndes Postulat von Alois Wyss überwiesen hatte. Was schon damals eine alte Idee war, regten doch einige Umiker bereits Ende der 60er-Jahre den Bau einer Fussgänger-Verbindung über das Dachwehr an – das ausgearbeitete Projekt allerdings schickte die Gmeind am 19. Dezember 1969 bachab. Obwohl «rb», Gründer dieser Zeitung, im Brugger Tagblatt vom 11. Dezember 1969 schrieb: «Es wäre zu begrüßen, wenn dieses Projekt zur Ausführung käme, entstünde doch eine Verbindung zwischen Brugg und Umiken, die sicher stark frequentiert würde. Vom Brugger Schwimmbad aus erschliesse sich für Spaziergänger ein neues Erholungsgebiet im Umiker Schachen, und die Fussgänger von Umiken könnten darauf verzichten, auf der lärmigen und gefährlichen Baslerstrasse in die Stadt zu gelangen. Zwar bestehen bereits Fussgängerverbindungen bei der Eisenbahnbrücke in Altenburg und bei der Brunnenmühle, aber für die Bewohner der neueren Quartiere von Umiken würde dieser Steg über das Aaredachwehr sehr günstig liegen.»

Anspruchsvolle Planung
53 Jahre später heisst es nun seitens

der Stadt: «Mit der Verankerung des Vorhabens in der Ortsplanung, insbesondere im 2017 genehmigten KGV, konnten erste Planungen in Angriff genommen werden.» Es habe sich bald gezeigt, «dass diese aufgrund der Örtlichkeiten ausserhalb der Bauzone sehr anspruchsvoll werden und ein einfaches Baugesuch nicht ausreichen würde». So habe der Stadtrat im Jahr 2020 nach verschiedenen Sondierungen mit den kantonalen Ämtern beschlossen, ein Anfragegesuch auszuarbeiten. Dieses solle bereits vor einem eigentlichen Baugesuch gesamtheitliche Abklärungen in raumplanerischer, natur- und landschaftlicher Sicht sowie in rechtlichen Belangen beinhalten.

Ball jetzt beim Kanton

Im September 2020 stimmte der Einwohnerrat der Ausarbeitung eines Anfragegesuchs zu. Dieses liege nun vor und sei Ende September dem Kanton eingereicht worden. «Das Anfragegesuch soll zeigen, inwiefern Klärungs- oder Anpassungsbedarf besteht beziehungsweise allfällige Konfliktpunkte vorliegen. Obwohl die Stellungnahme des Kantons nicht rechtlich bindend ist, bietet sie wichtige Anhaltspunkte für das weitere Vorgehen», schliesst die Mitteilung.

«Art8»: Beflügelndes Kunst-Spektrum

Effingen: Ausstellung von Eisenplastiker Daniel Schwarz geriet erneut zu einem grossen Publikumserfolg – am Wochenende geht sie nun in die zweite Runde

(A. R.) – Eigentlich deutet die Bezeichnung «Art8» den bewährten Kunstgriff ja schon an: Dieser besteht darin, dass sich bei Dani Schwarz das Schaffen der heuer acht Künstlerinnen und Künstler nicht einfach nur addiert – sondern eben multipliziert. Schaut man sich es dann aber selber vor Ort an, staunt man dennoch immer wieder, wie effektiv sich die Verschieden-«Artigkeit» der Werke gegenseitig beflügelt.



Bestens dazu passte, dass im Ausstellungs- erstmals auch der Luft-Raum bespielt wurde: nämlich mit den buchstäblich raumgreifenden neuen Tonfiguren des Oberflächser Künstlers Simon Sidler (Bild rechts). Sie scheinen zwischen lieblicher Innigkeit und verspielter Exzentriz zu oszillieren – der erfolgreiche Osteopath mit eigener Praxis in Brugg hat ihnen jedenfalls viel Feingefühl für Proportionen und Bewegungen angeeignet lassen.

Der inspirierende Take-off mag dafür stehen, dass die fulminant gestartete «Art8» jetzt nochmals abhebt (Sa 8. +

So 9. Okt., 14 – 18 Uhr). Eine spezielle Attraktion dabei ist sicher die Speed Carve Show von Holz- und Skulpturenkünstler Lukas Senn, der am Samstag (15 und 17 Uhr) ein Stück Holz zu skulpturalem Leben erwecken wird.

Baustart in der Badi Heumatten

Windisch: Nach dem Saisonende sind nun die Bagger aufgefahren

(ihk) – Nach der Saison ist vor der Saison, könnte man sagen. Denn kurz nachdem die Türen im Freibad Heumatten Mitte September für die Gäste geschlossen wurden, fuhren die Bagger beim Nichtschwimmerbecken auf: Die Vorarbeiten für die Saison 2023 laufen (Bild rechts).



Der auffällige Betonblock mit Rutschbahn ist abgerissen worden. Eine neue Rutschbahn wird in der Süd-Ost-Ecke des Bassins erstellt. Dies verspricht eine bessere Übersicht für die Badmeister. Zudem wird das Becken nicht mehr mit einer Folie, sondern mit Keramik-Platten ausgekleidet. Gleichzeitig wird auch die Badewassertechnik erneuert. Kostenpunkt für die Sanierung: 1,815 Mio. Franken.

Die Bauarbeiten sollen bis nächsten April dauern. Ab Mai können sich die Badegäste also im neugestalteten Becken abkühlen.

Windisch: Energiesparmassnahmen

Der Gemeinderat hat letzte Woche diverse Massnahmen beschlossen, um die Energiesparziele des Bundes zu unterstützen. Dazu gehören etwa: die Senkung der Temperatur auf 19° C in allen öffentlichen Gebäuden, die Abschaltung von Warmwasser in öffentlichen Gebäuden, die sofortige Umstellung auf LED-Beleuchtung in öffentlichen Gebäuden – und der komplette Verzicht auf öffentliche Weihnachtsbeleuchtung.

Auch BSAG ohne Weihnachtsbeleuchtung

«Aufgrund der angespannten Situation auf dem Strommarkt trifft die Bad Schinznach AG vorbeugend Massnahmen, um den Energieverbrauch zu reduzieren», teilt das Unternehmen mit. Dazu gehöre auch der Verzicht auf die Weihnachtsbeleuchtung im Aussenbereich: So werden unter anderem die über 15'000 Lichtlein am 27-Meter hohen Mammutbaum (Bild unten) heuer nicht leuchten. Die Gäste dürfen sich dennoch auf eine festliche Dekoration in den Innenbereichen freuen. Während des Monats Dezember werde man eine Stromersparung gegenüber Vorjahr von rund 10% erzielen. Bereits ab sofort werden die Stelen- und Fahnenlichter sowie jede zweite Leuchte der Strassenbeleuchtung auf dem Areal ausgeschaltet. Zudem wird unter anderem in den öffentlichen Bereichen der Bad Schinznach AG während der Heizperiode die Raumtemperatur um 3 Grad reduziert.

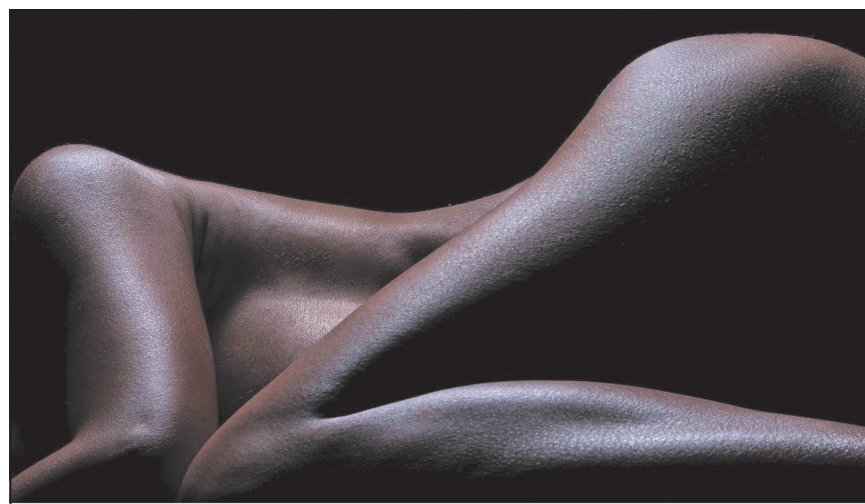


Brugg: Bald erklingt der 6. Fröhlich-Tag

Am So 16. Okt. wird das Wirken von Friedrich Theodor Fröhlich (1803-1836), dem Romantiker aus Brugg, Berlin und Aarau, klangvoll beleuchtet. Mit drei Konzerten in der Stadtkirche Brugg, nämlich einem Liederabend mit Raphael Höhn (Tenor) und Shin Hwang (Klavier) um 14 Uhr, drei Violinsonaten mit Dmitry Smirnov (Violine) und Jan Schultsz (Klavier) um 15.30 Uhr sowie mit Liedern und Klaviermusik von Klaus Mertens (Bass-Bariton) und Volodymyr Lavrynenko (Klavier) um 17 Uhr. Tickets: Büpa-Papeterie, Bahnhofstrasse 12, Brugg, 056 441 98 66 / post@buepa-ag.ch; oder unter www.froehlich-gesellschaft.com / mail@froehlich-gesellschaft.com; Tageskasse 30 Minuten vor jedem Konzert.

Stadtraum Bahnhof: Online-Umfrage verlängert

Mit der Infoveranstaltung am 5. September im Campussaal fiel der Startschuss für die Mitwirkung «Stadtraum Bahnhof Brugg Windisch». Die rund 120 Teilnehmenden zeigten grosses Engagement, und über 100 Interessierte nahmen an den folgenden Spaziergängen teil. Da wurde unter anderem der Wunsch nach Verlängerung der bereits von 200 Personen ausgefüllten Online-Umfrage geäussert. Deshalb wurde die die Online-Umfrage bis zum 23. Okt. verlängert: www.stadtraumbahnhof.ch



Einladung zur Vernissage

Donnerstag, 20. Oktober 2022, 18.30 Uhr

20. bis 23. Oktober:

INTERMEZZO MIT MARKUS GRAF

KÖRPERLANDSCHAFTEN – FOTOGRAFIE

IMMAGAZIONE

GALERIE

www.immaginazione.ch

Galerie
Immaginazione
Aarauerstrasse 96a
5200 Brugg

Sitzplatz

Florian Gartenbau

062 867 30 00



Auf über 4'200 Quadratmetern finden bei der Rohr AG einheimische Tier- und Pflanzenarten wertvollen Lebensraum.

Rohr AG von Stiftung Natur & Wirtschaft ausgezeichnet

Die Rohr AG, Hausen, wurde erneut für die naturnahe Umgebungsgestaltung ihres Firmenareals mit dem Label der Stiftung Natur & Wirtschaft ausgezeichnet. Bereits im Jahr 2001 erhielt die Rohr AG besagtes Label – bei der Rezertifizierung konnte es nun ohne Vorbehalte wieder verliehen werden. Das Areal ist ein gelungenes Beispiel dafür, wie die Natur auf einem von Menschen genutzten Gelände gefördert werden kann. Die Anlage lebt von den vielfältigen Blumenwiesen und dem schönen Waldteil. Hier blühen Wiesenflockenblume, Schafgarbe, Wegwarte, Rotklee oder Echtes Labkraut. Diese Blüten bieten Nahrung für viele einheimische Insekten.



Das Mukiturnen in Brugg startet wieder

Nach den Herbstferien geht es am 17. Oktober wieder los: Alle Kinder zwischen 30 Monaten und Kindergarten können mit Mami oder Papi turnen und sich bewegen. Die Mukiturnen finden montags 15.15 bis 16.05 (Turnhalle Schützenmatt) oder dienstags von 9.45 bis 10.35 (Turnhalle Umiken) statt. Für Anmeldungen und Informationen: Daniela Zumsteg 076/479 46 43, muki@stvbrugg.ch oder www.stvbrugg.ch

SCHOGGIEGGE

feines handgemacht

Tage der offenen Tür

14. – 16. Okt. 2022

10.00 – 17.00 Uhr

Feiern Sie mit uns im neuen SchoggiEgge bei Apéro, Canapé und Mönthaler Grill-Wurst

Probieren Sie unsere Spezialitäten: Truffles, Bruchschoggi Glarner Berg-Geist Torte Schoggi-Träumli

schoggiEGGE.ch

SchoggiEgge

Hauptstrasse 166
5237 Mönthal



Elektroanlagen
Voice & IT
Automation

Service macht den Unterschied.

24 Std. Pikett

058 123 88 88

www.jostelektro.ch

JOST
Elektro AG

PEUGEOT 208 Helvetia

ab CHF 19'999.-



ab CHF 199.-/Mt.*

Herbstaktion und Vorverkauf vom 1.9. bis 30.10.22 / solange Vorrat

Charakterstark und selbstbewusst präsentiert sich der neue Peugeot 208 Helvetia mit einer Top Ausstattung inkl.:

- Klimaanlage und elektr. Fensterheber
- Sportpaket und Premium SaharaDust Lackierung
- Smartphone Connect II mit Bluetooth, USB, DAB und Touchmonitor mit integraler Klimasteuerung
- Aktiver Brems-, Spurhalte- und Geschwindigkeitsassistent

*Sondermodell Peugeot 208 Helvetia ab Fr. 19'999.- mit Fr. 2'000.- Best-Price-Aktionrabatt inkl. Eintauschrabatt, und Helvetia Versicherungs-Bonus. Vom 1.9.22 bis 30.10.22 / solange Vorrat. Abg. Modell mit erhöhtlichen Optionen und Sonderlackierung French-Red Metallic / Helvetia Hit-Leasing mit Fr. 4'000.- Anzahlung ab Fr. 199.-/Mt.

Auto Gysi
Hausen
Hauptstrasse 9 | 5212 Hausen | 056 / 460 27 27 | autogysi.ch



Wir sprechen über die schleichende Abschaffung von Bargeld, deren Konsequenzen und zeigen Lösungen auf.

AUFBRUCH - JETZT
Wir machen es einfach!

Birr AG
9. Oktober 22
Platzanzahl beschränkt!

Moderation Bianca Ball

Wohlfahrt und Wirtschaft im Fokus Mensch und KMU in der Zukunft
Richard Koller

+++ Bargeldabschaffung - Verschwörungstheorie oder baldige Realität?
Hansjörg Stützel

+++ 120 Jahre Lügen und Täuschung & Bargeld ist Freiheit
Thorsten Schulte

+++ Die «schweiz-macher» kommen!
Richard Koller

Eintritt FREI - Kollekte

MEGA-Event

Mit renommierten Rednern

Wir leben in Zeiten des Umbruchs. Meinungsfreiheit und Demokratie sind stark bedroht, Populismus, Unterdrückung, Angst und Hetze machen sich breit. Populisten auf beiden Seiten des Spektrums beherrschen zunehmend die Schlagzeilen und führen einen erbitterten Kampf um die Deutungshoheit. Dabei spielen sie, ohne Rücksicht auf Verluste, mit den Ängsten der Menschen um die Macht zu erweitern oder zu sichern.

Jetzt Termin reservieren und **ANMELDEN** auf www.fbschweiz-events.ch
kontakt@fbschweiz.ch oder Tel. 0840 123 456



Thorsten Schulte
Silberjunge, Finanzexperte und Spiegel-Bestsellerautor



Hansjörg Stützel
Bargeldexperte und Buchautor



Richard Koller
Visionär & Initiator «Bargeld ist Freiheit» sowie weiterer Initiativen, Präsident FBS



Ort: Wydehof / Musikarena, Wyde 1, 5242 Birr
Anlass: 13.00 bis 16.30 Uhr
Türöffnung: 11.30 Uhr für Konsumationen

Kleine Speisekarte Wydehof
Genügend Parkplätze vis-à-vis Wydehof vorhanden

fbschweiz-events.ch

Bald wird hier mit Brugger Holz geheizt

IBB-Wärmeverbund Sommerhaldenstrasse, Brugg: Baubeginn der neuen Heizzentrale im November



Am Montag beginnt beim Schulhaus Au-Erle die Rodung der Bäume und Sträucher. Während den zweitägigen Rodungsarbeiten werden der gesamte Schulhausparkplatz und der Entsorgungsort aus Sicherheitsgründen gesperrt.



Ein Ersatzparkplatz und temporärer Entsorgungsort werden während der Bauzeit der Heizzentrale auf der landwirtschaftlichen Parzelle gegenüber der Bushaltestelle Langmatt eingerichtet. Diese sind ab dem 17. Oktober verfügbar.

(Reg) – «Nächste Woche starten nun die Vorarbeiten für die neue Heizzentrale», teilt IBB-Sprecherin Margot Keist mit.

Bekanntlich hat das bestehende gasbetriebene Blockheizkraftwerk, das die gesamte Schulanlage Au-Erle beheizt, das Ende seiner Lebensdauer erreicht und muss ersetzt werden. Der neue Wärmeverbund Sommerhaldenstrasse hat das Ziel, die angeschlossenen Gebäude mit erneuerbarer Wärme zu versorgen. Die Heizkessel werden mit Holzschnitzeln aus dem Forstbetrieb Brugg betrieben, welche dank modernsten Feuerungsanlagen effizient in Wärme umgewandelt werden. Die Wärmeproduktion ist fast vollständig CO₂-neutral und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Reduktion der Treibhausgasemissionen. Das Kundengebiet der ersten Etappe umfasst das Gebiet an der Sommerhaldenstrasse zwischen der Schule Au-Langmatt bis zur Langmattstrasse. Zusätzliche Erweiterungen sind bereits vorgesehen und werden nach erfolgreicher Umsetzung der ersten Etappe gestartet. Besagte Vorarbeiten beinhalten auch eine Teilumlegung der Hauptwasserleitung zwischen der Sommerhaldenstrasse und dem Parkplatz Schulhaus Au-Erle. «Dies dauert rund drei Wochen und sollte den Verkehr nicht beeinträchtigen», so Margot Keist.



Die Skizze der Arge Walker Architekten AG und «grünwerk1 landschaftsarchitekten ag» zeigt, wie die grössten unterirdische und nicht sichtbare Heizzentrale – für diese investieren die IBB rund 5,5 Mio. Franken – beim Parkplatz des Schulhauses Au-Erle daher kommen soll. Mit Tierhotel notabene: Der 29-Meter-Kamin wird so ausgestaltet, dass sich Tierarten wie beispielsweise Wildbienen, Mauersegler oder Fledermäuse einnisten können.

EINLADUNG ZUR HERBSTAUSSTELLUNG
15. + 16.10.2022



BESICHTIGEN SIE DEN BRANDNEUEN TOYOTA COROLLA CROSS BEI UNS IN WINDISCH

Autogrammstunde mit Nick Alpiger am Sonntag 12 - 14h

UNSERE NEUESTEN MODELLE ERWARTEN SIE!
Jetzt mit bis zu 10 Jahren Toyota Garantie.*

* Service-aktivierte 10-Jahres-Garantie oder 185'000 km ab 1. Inmatrikulation für alle Toyota Fahrzeuge (es gilt das zuerst Erreichte). Detaillierte Informationen finden Sie in den Garantiebestimmungen auf toyota.ch.

Ihr TOYOTA-Center mit integrierter Waschanlage

Südbahngarage Wüst AG
Kestenbergstrasse 34
5210 Windisch
T: 056 265 10 10
www.suedbahngarage.ch



Mit Duft-Erlebnissen aus Antike und Mittelalter

Windisch-Brugg: Vindonissapark-Fest für die ganze Familie am 16. Okt.



Duften: Am Vindonissapark-Fest 2022 trifft man auch historische Persönlichkeiten der Römer und Habsburger an.

(pd) – Das Vindonissapark-Fest vom Sonntag, 16. Oktober (10 – 17 Uhr) lädt zu Entdeckungsreisen durch die Welt der Römer und Habsburger ein. Spezialthema 2022 sind die Düfte aus Antike und Mittelalter. Das beliebte Fest auf dem Areal von Legionärspfad Vindonissa und Kloster Königsfelden in Windisch bietet Attraktionen für die ganze Familie. Ein Shuttlebus verbindet das Festgelände mit dem Vindonissa Museum in Brugg.

chen oder lassen sich zum Standarten-träger ausbilden. Verpflegungsstände locken mit Köstlichkeiten aus dem Reich der Römer und aus dem Mittelalter.

Ein Fest für die ganze Familie
Das Vindonissapark-Fest bietet damit Attraktionen für die ganze Familie. Im Legionärspfad Vindonissa in Windisch gibt es nebst Bastel- und Aktivangeboten für Kinder auch Führungen zur versunkenen Offiziersküche und zum Römischen Bad. Beim Rundgang durchs Kloster Königsfelden erzählt Äbtissin Udelhild über Ernährung und Gesundheit im Kloster. Im Vindonissa Museum in Brugg warten archäologische Abenteuer und weitere Attraktionen auf Entdeckerinnen und Entdecker. Das Vindonissapark-Fest wird durchgeführt von der Stiftung Vindonissapark, dies in Kooperation mit Museum Aargau. Die Stiftung Vindonissapark fördert die Vermittlung von Archäologie, Geschichte und Kunstgeschichte im historischen Raum Vindonissa.

Römische Weine degustieren, mittelalterliche Köstlichkeiten geniessen oder auf Führungen historische Schauplätze entdecken: Am Vindonissapark-Fest stehen kulinarische Sinnesreisen und weitere Attraktionen aus der Zeit der Römer und Habsburger im Mittelpunkt. Dieses Jahr dreht sich alles um Düfte jener Zeiten: Erwachsene degustieren feinen Römer-Wy der Vindonissa-Winzer oder mittelalterliche und römische Biere. Kinder stampfen Trauben, nähren Duftsäckli, backen knusprige Legionärsbröt-

Doellenzelstrasse 2b, 5210 Windisch

sanigroup
Sanitär- & Haushaltsgeräte

Aktionen

V-Zug Waschautomat Adora V2000	1599.00
V-Zug Wäschetrockner Adora V2000	2999.00
V-Zug Geschirrspüler Adora V2000	1199.00
Miele Geschirrspüler G 27365 SCVI	1599.00
Miele Tumbler TWD 400-40	1249.00
Miele Waschautomat WCI 800-70	1499.00
Siemens Geschirrspüler SX 95 EX 64 CH	1059.00
Siemens Wäschetrockner WT 45 M 232 CH	949.00
Siemens Kochfeld ET 645 HF 17 E	499.00
Geberit DuschWC Aufsatz 4000	479.00
Geberit DuschWC kpl. Anl. Tuma Classic	1199.00
Geberit DuschWC Mera Classic weiss	3299.00

056 441 46 66 sanigroup.ch

SCHÄPPER PLATTENBELÄGE

- Keramik • Naturstein • Glasmosaik
- Silikonfugen • Reparaturen

5223 Riniken
Tel. 056 442 55 77

info@schaepfer-platten.ch
www.schaepfer-platten.ch

Schön und sauber! Platten von Schapper